

# Kremsthal-Post

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erschint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 81.

Samstag, den 30. Mai 1891.

| 52. Jahrgang.

## Amthche Bekanntmachungen.

Waiblingen. In dem Gehöft des Gutsbesizers Karl Biele auf dem B i l l h a r d t s h o f Gbe. Hohenacker ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.  
Den 28. Mai 1891. R. Oberamt: L h y m.

Waiblingen.

## Bekanntmachung einer Wasserwerksveränderung.

Gottlob Häcker, Besitzer der Seimichsmühle in Waiblingen, beabsichtigt, an dem Wasserwerk seiner alten Mühle (Kundenmühle) folgende Veränderungen:

An Stelle der seitherigen 3 Wasserräder zum Betrieb der Kundenmühle soll ein einziges Wasserrad von 1,60 Mtr. Breite und 6,0 Mtr. Höhe kommen.

Zwischen dem alten Haus (der Kundenmühle) und dem neuen Rad soll ein Leerlauf 0,73 Mtr. breit angebracht werden.

Dieses Unternehmen wird nun mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Einwendungen dagegen binnen

### vierzehn Tagen

vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet bei dem R. Oberamt dahier anzubringen seien, widrigenfalls sie in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden können.

Innerhalb der 14tägigen Frist sind Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.

Am 29. Mai 1891

R. Oberamt: L h y m.

Ludwigsburg.

## Holzmarkt-Verlegung.

Die Stadtgemeinde Ludwigsburg, welche zur Abhaltung folgender Holzmärkte berechtigt ist:

- 1) im Monat Februar am 2. Dienstag nach Lichtmess,
- 2) im März am 3. Dienstag,
- 3) im Mai am Dienstag vor der Stuttgarter Messe,
- 4) im Juli am Donnerstag vor Jakobi,
- 5) im November am Dienstag an oder nach Allerheiligen,

hat um die Erlaubnis nachgesucht, sämtliche Holzmärkte je am Donnerstag der betreffenden Woche bezw. wenn der Markttag auf einen Festtag fällt, Tags zuvor abhalten zu dürfen.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen sind.

Den 23. Mai 1891.

R. Oberamt: Mü n s t.

Waiblingen.

## Veraccordinng des Kleinschlagens von Straßensteinen.

Das Zerklainern des auf die Lagerplätze innerhalb Etters und die Feldwege aufzuführenden Striematerials wird am nächsten

Montag, den 1. Juni d. Js., Vorm. 11 Uhr auf dem Rathause im öffentlichen Aufstreich vergeben.

Den 28. Mai 1891.

Stadtpflege.

## Klee-Verkauf.

Am nächsten

Mittwoch den 3. Juni d. Js. Vorm. 11 Uhr

wird der Kleeertrag (1ter Schnitt) von ca. 20 Ar beim früheren Schützenhäusle (Wasserreservoir) im öffentlichen Aufstreich auf dem Platze verkauft.

Den 27. Mai 1891.

Stadtpflege.

Bittensfeld.

Am Mittwoch den 3. Juni 1891

Nachmittags 1 Uhr

werden im hiesigen Gemeindevwald untern Zulfmantel

Ca. 100 Ctr. Glanz- und

10 Ctr. eichene Kaitelrinde

im Aufstreich gegen gleich bare Bezahlung verkauft.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 28. Mai 1891

Schultheißen-Amt  
L ä p p l e.

B u o d.

## Eichenrinde-Verkauf.

Am nächsten

Montag, den 1. Juni d. Js.,

Mittags 1 Uhr

werden auf dem Rathause dahier circa 100 Centner schön: junge Kaitelrinde verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 28. Mai 1891.

Schultheißenamt:  
S a l b g e w a c h s.

Waiblingen.

## Eigenschafts-Verkauf.

Die Erben des † Daniel Mergenthaler, gew. Gemeinderats hier bringen am nächsten

Montag, den 1. Juni d. Js.,  
Vorm. 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:



2 Ar 15 Dm. ein 3töck. Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Hofraum an der Schmidener Straße,

1 Ar 55 Dm. eine 1töck. Scheuer hinter dem Haus,

1 Ar 63 Dm. Gemüsegarten hinter der Scheuer, noch nicht angekauft,

21 Ar 03 Dm. Acker am Schützenhäusle, angekauft um 1000 M.,

27 Ar 60 Dm. Baumacker in der innern Winterhalben, angekauft um 2400 M.,

24 Ar 46 Dm. Acker auf der untern Höhe angekauft um 1000 M.

16 Ar 26 Dm. Acker in der Wasserstube angekauft um 600 M.

16 Ar — Dm. Acker im mittlern schmalen Pfad, angekauft um 600 M.

14 Ar 80 Dm. Acker im innern schmalen Pfad angekauft um 600 M.

34 Ar 57 Dm. Acker am Döfninger Weg, angekauft um 1200 M.

17 Ar 47 Dm. Acker im hintern Eßenthal, angekauft um 550 M.

13 Ar 98 Dm. Acker im vordern Eßenthal, noch nicht angekauft,

13 Ar 95 Dm. Baumwiese in den Eßengärten, angekauft um 500 M.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.  
Den 29. Mai 1891.

Ratschreiber et.

Strümpfelbach,  
Oberamts Waiblingen.

# Die Lieferung

von 80 Messinghelmen } für weitere  
von 80 Gurten } Feuerwehrmannschaft

wird im Submissionsweg vergeben und sind die Offerte, versehen mit  
entsprechende. Aufschrift, längstens bis 11. Juni d. Js. Vormit-  
tags 11 Uhr einzureichen, an welchem Tage die Öffnung der Offerte  
stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.  
Den 27. Mai 1891. Schultheißenamt:  
Hartmann.

Waiblingen.

# Klee und Gras

haben wir verschiedene Parzellen zu verkaufen und laden Viehhaber auf  
Montag Vormittag 9 Uhr  
auf unser Comptoir ein

Gebrüder Sixt.

Eine Partie

# Sommer-Kleiderstoffe

und

**Reste**

empfehlen zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

Gottlob Villinger



Für die

# Blaubeurer Bleiche

nehme ich Bleichgegenstände in Empfang. Beste Be-  
sorgung wird zugesichert.

Gottlob Villinger.

Waiblingen.

Für die Nürtinger Bleiche übernimmt

# Leinwand & Faden

zur Besorgung.

Fritz Mayer.



Waiblingen.

Von heute ab

können wieder jeden Tag

# warme Bäder

genommen werden.

Preis: Einzelbäder 45 Pfennig.  
Abonnement 35 Pfennig.

Hierzu ladet höflichst ein

Gustav Bauder.

Stuttgart.

# Gold- & Silberwaren Granat- & Korallenschmuck

in reichster Auswahl und neuesten Mustern em-  
pfehlen zu den billigsten Preisen mit 5 % Sconto.

**Gheringe** in reichster Auswahl.

CARL KURTZ, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.

Eberhardsstraße 59.

# Cement-Röhren,

Pferde-, Vieh-, Schweine- und Brunnenröhrge, Boden-Plätt-  
chen, Wassersteine, Rinnen, Cementböden, sowie Betonir-  
ungs-Arbeiten jeder Art empfehlen

Krutina & Möhle, Untertürkheim.

Hegnach.

# Einladung!

Moraen

Sonntag, den 31. Mai

werde ich in dem Staatswald Gardt beim sogenannten  
Schießplatz, wirtschafte.

Gutes Bier bei musikalischer Unterhaltung  
(Militär-Musik) ist anzutreffen.  
Hierzu ladet freundlichst ein

Karl Reichert,  
zur Linde.

Ein einziger Versuch wird Jedermann überzeugen, dass

# Zacherlin



wirklich das Vorzüglichste gegen alle Insekten  
ist, indem es — wie kein zweites Mittel — mit frappirender Kraft  
und Schnelligkeit „jederlei“ Ungeziefer bis auf die letzte  
Spur vernichtet.

Beste Anwendung durch Verstäuben mit auf-  
gestecktem Zacherlin-Sparger.

Man darf Zacherlin ja nicht mit dem ge-  
wöhnlichen Insektenpulver verwechseln,  
denn Zacherlin ist eine ganz eigene Specia-  
lität, welche nirgends und niemals anders  
existirt als in  
versiegelten Flaschen mit dem Namen J. Zacherl.  
Wer also Zacherlin verlangt und dann irgend ein  
Pulver in Papier-Düten oder Schachteln dafür an-  
nimmt, ist damit sicherlich jedesmal betrogen.

Necht zu haben:

In Waiblingen bei Herrn Gg. Kaufmann.  
" Winnenden " " Fritz Mayer.  
" " " G. Häufermann.

Das billigste und beste Abführ- und Erleichterungs-  
Mittel sind anerkannt die echten Zacharias Pillen, kosten weniger  
als 2 Pf. pro Pille, nur 90 Pf. pro Dose mit 50 Pillen. Milde,  
ruhige Wirkung. Garantiert unschädlich. Erhältlich in allen größeren  
Apotheken.

Waiblingen.

# Anlehen-Gesuch.

Gegen doppelte Sicherheit suche ich  
für einen pünktlichen Zinszahler sofort  
oder bis Jacobi

750 Mark  
aufzunehmen.

D. Schätzle.

Waiblingen.

# Gesucht

werden zwei Schreiner für dau-  
ernde Arbeit.

S. Feigl, alte Bahnhofstr.

Waiblingen.

# Baumgut-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft austräglich  
19 Nr 77 Am. Baumgut in den  
Mühläckern zwischen Bäder Döbler  
und Felbschütz Pfander, wozu Lieb-  
haber auf

Dienstag, den 2. Juni,  
Abends 6 Uhr

in meine Wohnung eingeladen sind.  
W. Villinger.

Ga. 50 Ztr.

# Seu

hat zu verkaufen. Der Obiae.

# Fahrpläne

der Rems- und Marthal-Bahn sind vorrätig in der  
C. F. Buck'schen Buchdruckerei.

### Neustadt.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß  
am **Sonntag, den 31.  
Mai, Nachmittags**, der berühmte  
**Niederfranz von Redarrens**  
zu einer gefälligen

### Besangs-Unterhaltung

bei mir erscheinen wird, wozu ich  
ergebenst einlade achtungsvoll

**Fr. Brodbeck,**  
z. Bahnhof.

### Waiblingen.

### Zither-Unterricht

erteilt gründlich und billig

**G. Guckenberger**  
Zither-Lehrer.

Nähere Auskunft bei  
Kaufmann **Bezner.**

### Aleinherrpach.

Am nächsten  
**Montag den 1. Juni**  
von Morgens 7 Uhr an  
verkaufe ich meine sämtliche Fahrnis  
gegen bare Bezahlung, als:

Fässer, Keltierzuber,  
5 Eimer Most,  
Stroh und Holz,  
Kästen, Bettladen  
und sonst allgemeiner Hausrat,  
wozu Liebhaber freundlichst einladet.

**Wilhelm Dippon.**

### Waiblingen.

Ein  
**Schlafgänger**

wird sogleich gesucht.  
**Friedrich Schaal, Habergasse.**

### Großheppach.

Für pünktliche Binszähler suche ich  
**3000 M.,**  
**1800 M. u.**  
**1100 Mark**  
gegen gute Sicherheit.

**Haag, Schultheiß.**

### Bekanntmachung.

**Bäcker Wüst** von Groß  
heppach hat die  
**Eberhaltung.**

**Ueberraschend**  
ist die Wirkung gegen Sommer-  
sprossen u. Hautunreinigkeiten  
beim täglichen Gebrauch der  
**Bergmann's Rosenmilchseife**.  
Echt à St. 30 u. 50 Pf. bei **Karl  
Klent** in Waiblingen.

### Waiblingen.

### Schmiedlehrlingsgesuch.

Einen kräftigen sucht  
**Gottlob Holzwarth.**

**Toilette-Absall-Seife** pr. Pfd. 60 Pf.

**Glycerin-Transp.-Seife** pr. Pfd. 70 Pf.

in vorzüglicher Qualität bei  
**Ch. Daiber, Friseur.**

### Stuttgart.

**Seiden-  
Hüte  
Filtz-Hüte  
Blüschhüte**  
in größter Auswahl empfiehlt  
**W. Klumpp, Hutmacher,**  
Hirschstraße 5.

## Bestellungen auf den Remsthalboten für den Monat Juni

werden von allen Poststellen, sowie von den Landpostboten, in Waiblingen bei der Expedition zu den bekannten Er-  
satzpreisen entgegengenommen.

### Die Redaktion.

### Württemberg.

Seine Königlich Majestät haben allergnädigst  
geruht, am 5. Mai die erledigte Stelle eines evangelischen Dekans und  
Stadtspfarrers in Freudenstadt dem Diaconus Zeller in  
Waiblingen zu übertragen.

Stuttgart, 29. Mai. Die Besserung im Befinden Seiner  
Majestät des Königs hält in erfreulicher Weise an. Das Fieber ist  
verschwunden.

Herr Prälat v. Böhler veröffentlicht eine Dankagung in  
der Presse, worin er sagt: „Zum Eintritt in mein 91. Lebensjahr ist  
mir von so vielen Seiten her der Ausdruck gütiger und warmer Teil-  
nahme zugewandt, daß ich mir wohl gestatten darf, den tiefgefühlten  
innigsten Dank als Echo meines Herzens nur hier darbringen zu dürfen.“

(Ständische Druckschriften.) Erschienen  
ist eine Anfrage an den Herrn Staatsminister der Finanzen, ob  
ihm diese mißlichen Thatsachen bekannt sind und ob er geneigt ist, eine  
Verfügung zu erlassen, daß denselben seitens der Forstbehörde Rechnung  
getragen wird 1) durch alsbaldige Ausgabe von Waldgrasfahnen für  
Wege und Abteilungslinien an futterbedürftige Viehhalter, 2) durch recht-  
zeitige Abgabe von Laubstreu im nächsten Herbst oder Frühjahr? Die  
Anfrage ist unterzeichnet von den Abgg.: Haag, Rath, Haigold, Spieß  
Meyder, Weishaar.

Wangen, 28. Mai. Gestern fand hier Schultheißenwahl statt,  
die meisten Stimmen erhielt Notariatskandidat Geiger, Sohn des Ge-  
meinderats Geiger daselbst. Als Kuriosum ist noch zu erwähnen, daß  
bei dieser Wahl auch auf den Vater über 100 Stimmen gefallen sind.

Kirchheim u. L., 27. Mai Der württemb. Landesverein  
für Bienenzucht hält am 19. bis 21. Sept. d. J. seine Jahresversamm-  
lung mit Ausstellung hier ab. Die Eröffnung soll in Verbindung mit  
dem 50jährigen Jubiläum des landw. Bezirksvereins stattfinden.

Waiblingen a. G., 27. Mai. Heute Nachmittag meldete  
der Telegraph den Ausbruch eines gefährlichen Brandes in dem Städt-  
chen Oberriexingen diesseitigen Bezirks, worauf die Land-  
feuerwehrabteilung sofort dem Brandplatz zufließte. Zwei Wohnhäuser  
und 2 Scheunen sind vollständig eingestürzt worden. In einem der  
Häuser befand sich die Leiche einer heute Vormittag verstorbenen Wö-  
chnerin. Ueber die Entstehung des Brandes konnte noch nichts Sicheres  
ermittelt werden, Brandstiftung ist nicht ausgeschlossen.

Rotenburg. Der Gemeinderat und Bürgerausschuß haben  
in gemeinsamer Sitzung den Beschluß gefaßt, tausend Mark auf die Ent-  
deckung des Thäters, der den letzten großen Brand verursachte, zu setzen.  
So allgemein ist die Ueberzeugung, daß alle diese Brandfälle ver-  
brecherischer Absicht ihre Entstehung verdanken. Eine bößliche Hand hat  
in der letzten Brandnacht an der Dreikönigswirtschaft auf einem Stück  
Papier die Drohung angeschlagen, daß vom 7./8. Juni der nächste Brand  
stattfinden und den Dreikönig in Asche legen werde.

Ul m, 28. Mai. Vom Hauptmann Krenzler sind gestern Nach-  
richten aus Deutsch-Nordafrika hier eingetroffen, wonach derselbe wohlbe-

halten in Tanga angelangt ist und seinen Posten als kaiserlicher Bezirks-  
hauptmann angetreten hat. Sein Brief von Tanga hieher war nur 20  
Tage unterwegs.

Biberach, 27. Mai. In unserer Gegend hat es seit 8 Tagen  
fast alltäglich Gewitter mit heftigem Regen und Hagelschauer gegeben.  
Gestern Abend war das Hagelwetter so bedeutend, daß in den Gemüse-  
gärten und an den Obstbäumen ein sehr erheblicher Schaden angerichtet  
wurde. Das Gewitter zog von Nordwest nach Südost und betraf fast  
alle Gemeinden unseres Bezirks. Noch lange, nachdem es vorüber war,  
sahen Straßen und Dächer ganz weiß aus. Auf den Feldern ist der  
Schaden glücklicherweise unbedeutend.

Ellwangen, 28. Mai. Heute Mittag verunglückte der  
Güterzug bei Schwabsberg in Folge Achsenbruchs an einem Langholz-  
wagen. Vom Personal ist Niemand verletzt, die Linie aber schwer be-  
schädigt.

Aus einer Stadt an der Tauber wird mitgeteilt, daß daselbst in  
voriger Woche ein polnisches Ehepaar angehalten, auf seine Reinlichkeit  
untersucht und sodann einer Kneipp'schen Wasserkur unterzogen wurde;  
auch ersuchte man den Leuten die Fäßen, welche sie als Kleidung trugen,  
durch einen neuen Anzug, obgleich sie sich dagegen sträubten. Als man  
an die Fußbekleidung der alten Polin kam, weigerte sich dieselbe ent-  
schieden, solche abzulegen. Es mußte schließlich Gewalt angewendet  
werden und da zeigte es sich, daß in den Schlappen ca. 2000 Rubel  
wohlverwahrt eingenäht waren.

### Auswärtige Todesfälle.

Tübingen: Karoline Heckmann, geb. Reichert, 82 J. Waiblingen a.  
G.: Louise Huber, Hofromänenrats We. Basel: Marie Pfisterer, geb.  
Lappolet, 52 J. 28. Mai zu Waiblingen Oberamtspfleger Simon,  
früher Schultheiß in Schwaikheim, Landtagsabgeordneter des D.N. Bez.  
Waiblingen von 1870-82, 63 J. alt. Urach: Friedrich Kuhn, Dekan  
a. D., 76 J. Horb: Adolf Ehlinger, 65 J.

### Deutsches Reich.

Berlin, 28. Mai. Man erwartet, daß gleich nach der Rück-  
kehr des Kaisers (heute Abend) entscheidende Beschlüsse wegen eines An-  
trags auf Ermäßigung des Getreidezolls im Bundesrat und die Einberu-  
fung des Reichstags zu diesem Zwecke gefaßt werden. Die Ermäßigung  
dürfte auf die Hälfte des jetzigen Zolls lauten und bis zum Inkrafttreten  
des österreichischen Handelsvertrags dauern. Im Bundesrat wie im Reichs-  
tag ist angesichts der Verhältnisse eine große Mehrheit für einen solchen  
Antrag durchaus gesichert. Nach der französischen Zollermäßigung gilt  
eine solche in Deutschland für unerlässlich.

Im Abgeordnetenhause erklärte auf eine Anfrage Richter's der  
Landwirtschaftsminister v. Heyden, der Stand der Saaten  
habe sich in letzter Zeit günstiger gestaltet, so daß in Brotfrüchten  
eine reichlich so gute Ernte zu erwarten sei, wie im vorigen Jahre.

In der heutigen Sitzung des Gesamtvorstandes der evange-  
lischen Arbeitervereine Deutschlands wurden die  
Vorschläge des Referenten betreffs der Heranbildung redegewandter Ar-  
beiter zur Bekämpfung der Sozialdemokratie und ebenso betr. der Ab-  
haltung eines internationalen Sonntagsschulungskongresses, der in Deutschland  
stattfinden soll, genehmigt.

Gegenüber den Versuchen der italienischen Heeresleitung mit einem  
neuen Gewehr von 6 1/2 Kalibern meint die „Post“: Wenn  
Italien damit Ernst mache, würde die Stabilität der Gewehrbewaffung  
abermals erschüttert werden zum Nachteil der Staatsfinanzen.

Major v. Wilmann hat bei seiner Durchreise durch Rom  
eine Privataudienz beim Papst gehabt, der sich mit großem Interesse nach den  
katholischen Missionen erkundigte. Wilmann's jetziger Aufenthalt in Deutschland  
ist auf etwa 2 Monate berechnet und hat vornehmlich den Zweck, die Angelegen-  
heit des Dampfers für den Victoria Nyanza ins Reine zu bringen.

Viel beachtet wird hier ein Bericht der „Straß. Ztg.“ über  
Aeußerungen, welche Staatssekretär des Innern v. Döttcher bei  
einem Festessen auf der landwirtschaftlichen Ausstellung in Straßburg  
gethan hat: „Wenn auch die neuen Handelsverträge das Maß des  
Schutzes, welches die Landwirtschaft bisher genossen hat, nicht aufrecht

erhalten können, so ist man doch lange nicht berechtigt zu der Annahme, daß die Landwirtschaft geschädigt werde. . . Es ist des Kaisers Wille, sein ernstester Wille, die öffentliche Wohlfahrt mit allen Kräften zu fördern, und glauben Sie mir, meine Herren, die Sorgen sind bei Weltem nicht so begründet, wie man im Lande des Ofteren hört. Der politische Horizont ist klar und rein, lassen Sie sich nicht durch französische oder russische Uebertreibungen beunruhigen! Mein: s Graciers ist nirgends ein vernünftiger Grund zu finden, um mit uns anzufangen, und wir werden niemals anfangen!"

**B e r l i n**, 27. Mai. Gestern trafen hier 1600 jüdische und 600 christliche Auswanderer aus Rußland auf dem Weg nach Amerika ein.

**B e r l i n**, 29. Mai. Drei Kinder wurden gestern hier durch einen Steinwagen überfahren; eins ist tot, zwei sind schwer verletzt.

**E l b i n g**, 27. Mai. Der **K a i s e r** fährt morgen nachmittag 1/4 Uhr von der Station Altfelde ab. Der Kaiser schloß bisher in den Forsten des Grafen Dohna-Schlobitten und Bröckelwitz 19 Rebhölzer und einige Fische. Er trifft in Berlin in der Nacht zum Freitag ein.

— Aus **H a m b u r g** wird gemeldet: Fürst **B i s m a r k** reist demnächst nach Rissingen, wird aber, sobald eine außerordentliche Reichstagsession wegen Herabsetzung der Getreidezölle einberufen wird, nach Berlin kommen.

**A u s B r a u s c h w e i g**, 28. Mai wird verschiedenen Blättern gemeldet: 11 junge Leute machten letzte Nacht anlässlich einer Geburtstagsfeier eine Kahnfahrt auf der Oker. Infolge großer Unvorsichtigkeit schlug der Kahn um und 4 Personen erkrankten.

**B a m b e r g**, 28. Mai. In dem benachbarten Fernsdorf hat ein Dekonom im Streit seinen Schwiegervater mit einer Art erschlagen.

**F r a n k f u r t**. Der Fernsprechverkehr mit Würzburg, Nürnberg, Fürth und München ist hergestellt. Die Gebühr für ein Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten beträgt eine Mark.

Aus Anlaß des schweren Eisenbahnzusammenstoßes bei Kirchlegern werden ausländische Einrichtungen den deutschen als Muster vorgehalten. In England sollen 1888 bei 460 Millionen Zugkilometer nur 165 Betriebsunfälle vorgekommen sein gegen 428 bei 168 Millionen Zugkilometer in Preußen. Die Wichtigkeit dieser Zahlen mag dahingestellt sein. Der Vergleich stellt sich aber ganz anders, wenn man folgende amtliche Zahlen betrachtet. Im Jahre 1888 wurden in England auf den Eisenbahnen getödtet 977, verletzt 8807 Personen gegen 562 getödtete und 1447 verletzte in Deutschland. Die Ver. Staaten von Amerika hatten 1888/89 nicht weniger als 5823 getödtete und 26 309 verletzte Personen.

### Ausland.

**W i e n**, 27. Mai. Die hiesigen Blätter unterstützen lebhaft die Forderung vieler Blätter in Deutschland, daß das deutsche Reich sofort eine zeitweilige Herabsetzung der Getreidezölle eintreten lasse; sie weisen auf das Beispiel Frankreichs hin. — In der gestrigen Sitzung des Postkongresses teilte Staatssekretär v. **S t e p h a n** mit, durch die Einführung von Seeposten zwischen Deutschland und Nordamerika sei ein bedeutender technischer Fortschritt erreicht worden. Ein Hamburger Packetfahrtdampfer sei von Southampton nach New-York in 6 Tagen und 14 Stunden gereist; es übertraf dies die bisher schnellste Fahrt um 1 Stunde 55 Minuten. — Der Wiener Gemeinderat annullierte heute die Wahlen von 3 antisemitischen Gemeinderäten und 4 antisemitischen Bezirksauschüssen.

**K a r l s b a d**, 24. Mai. Ein plötzlich wahnsinnig gewordener Kurgast bestieg in der Nacht das Dach des von ihm bewohnten Hauses und feuerte von dort mehrere Revolvergeschosse ab, durch welche zwei Polizisten verwundet wurden. Die Feuerwehr holte den Wahnsinnigen herab und schaffte ihn in ein Krankenhaus.

**A m s t e r d a m**, 26. Mai. In dem Hauptpostamt zu Batavia erbrachen Diebe die Kasse und entwendeten eine **M i l l i o n** Gulden in Banknoten. Von den Thätern ist bisher noch nichts entdeckt worden.

— Nach Meldung der Blätter aus **B o r d e a u x** ist das Bankhaus Menou fallit; die Passiven belaufen sich angeblich auf 10 Millionen. Zahlreiche Firmen in Bordeaux sind davon betroffen.

**D ü n k i r c h e n**, 27. Mai. Der gestern abend infolge Explosion eines Petroleumbehälters entstandene fürchterliche **B r a n d** konnte erst heute gelöscht werden. Eine Reihe von Gebäuden ist abgebrannt; neun **v e r t o h l i e** **L e i c h e n** wurden aufgefunden; der Schaden ist sehr groß, vorläufig noch nicht zu übersehen.

**B e l f o r t**, 25. Mai. Ein Mann, welcher vor Monatsfrist seine Gattin verloren, wurde während eines Unwetters plötzlich **w a h n s i n n i g**. Er eilte auf den Friedhof, grub unter Donner und Blitz seine Frau aus und nahm sie nach Hause mit. Er geberdete sich ganz verzweifelt, als man ihm den Leichnam später abnahm.

**S h a r l e r o i**, 28. Mai. Die Lage im Mittelbecken hat sich gebessert; die Zahl der Ausständischen beträgt heute 25 000.

**R o m**, 28. Mai. In der Gemeinde Misterbianco (Catania) drang die Bevölkerung wegen einer Lokalsteuer in das Gemeindehaus und zündete dasselbe an. Einzelheiten unbekannt.

— Ueber Triest wird aus **R o f u** gemeldet, der dortigen jüdischen Gemeinde sei amtlich mitgeteilt worden, daß der Sultan es den aus Korfu auswandernden Juden freistelle, sich in Albanien niederzulassen und Ländereien zu erwerben. Das türkische Amtsblatt „Tarik“ bestätigt diese Nachricht. Zahlreiche Auswanderer würden sich nach Zakina begeben.

**L o n d o n**, 25. Mai. (Königin-Geburtstag.) Gestern war der 72. Geburtstag der Königin Viktoria. Da es Sonntag war, so werden erst heute die Kanonen der hauptstädtischen Bevölkerung das freudige Ereignis verkündigen und die amtliche Feier wird erst am nächsten Samstag

begangen werden. Nur zwei englische Souveräne haben das Alter der Königin erreicht: Georg II. der 77 und Georg III., der 82 Jahre alt wurde. Am 20. Juni wird die Königin 54 Jahre über das Ver. Königreich geherrscht haben.

**L o n d o n**, 25. Mai. In der großen Versammlungshalle in Mile End Road (London) fand am Samstag unter dem Vorsitz des Abgeordneten Samuel Montag u ein Meeting des jüdischen Vereins Chovod Zion statt, um Propaganda für die Ansiedelung der Juden in Palästina zu machen. Der große Saal konnte kaum die Menge der Zuhörer fassen. Der Rabbiner Singer forderte zur Unterzeichnung einer an Lord Rothschild zu sendenden Petition auf, welche denselben ersucht, die geeigneten Schritte zu thun, damit die russische Regierung den Auszug der Juden aus Rußland so leicht als möglich mache, und bei der türkischen Regierung vorstellig zu werden, damit die Juden in Sicherheit in Palästina und den umliegenden Gegenden wohnen und zu einem angemessenen Preise Land zur Bebauung dort ankaufen können. Der Vorschlag wurde in Form einer Resolution von der Versammlung angenommen.

**L o n d o n**, 27. Mai. An der Infuenza sind in der letzten Woche 319 Personen gegen 266 in der Vorwoche gestorben.

**A u s B e n a r e s** in Indien wird ein schrecklicher Unfall berichtet. Eine große aus Hindus bestehende Hochzeitsgesellschaft hatte sich auf den Ganges begeben, um denselben, wie es bei solchen Anlässen üblich ist, anzubeten. Plötzlich verschwand der Boden des Bootes, in welchem sie sich befanden, der zu starken Last nachgebend, unter ihren Füßen und sämtliche Insassen fanden den Tod in den Wellen. Bis jetzt sind 19 Leichen gefunden worden.

### Verschiedenes.

— Folgende anlässlich der in Wien tagenden **W e l t p o s t l o n g r e s s e** mitgeteilte statistische Daten des Weltpostvereins geben ein Bild von dem ungeheuren Aufschwung des Postwesens. Die Befestigung der 1200 verschiedenen Ortspostoffizen im internationalen Verkehr und Zurückführung derselben auf ein billiges Vereinstporto nebst den bisher schon dem Publikum gebotenen mannigfaltigen Erleichterungen haben den Briefverkehr auf der Erde seit 1874 von 3300 Millionen Stück auf 14 760 Millionen im Jahre 1888 gesteigert, darunter 6920 Millionen Briefe, 1550 Millionen Postkarten, 5690 Millionen Drucksachen, 100 Millionen Waarenproben, 240 Millionen Postanweisungen und 260 Mill. Pakete mit und ohne Wertangabe. Der Umfang des Weltpostvereins wird gegenwärtig auf 87 Millionen Quadratkilometer mit 915 Millionen Seelen angegeben. Seinen Mittelpunkt bildet bekanntlich das internationale Bureau des Weltpostvereins in Bern.

Aus **K ö n i g s b e r g** meldet man folgenden gründlichen „Reinfall“. Die Gelegenheit, den **K a i s e r** zu sehen ist bei dessen jüngster Anwesenheit in Königsberg einer Anzahl Herren gründlich vererbt worden. Dieselben wünschten, dem Kaiser einmal recht gut ins Angesicht schauen zu können und waren daher auf folgende schlaue Idee gekommen: Sie trieben ein riesiges großes Weisfaß auf, welches sie in der Vorstädtischen Feuergasse an der Ecke der Bahnhofstraße aufstellten. Da das Faß den Verkehr weiter nicht hinterte, anderseits im letzten Augenblick aufgestellt wurde, so drückte die Polizei ein Auge zu und duldete es, daß sich auf dieses große Faß sechs Herren aufstellten, welche nun sehnsüchtigen Blickes der Ankunft des Kaisers harreten. Da kam schließlich der Kaiser dahergefahren, ein Hurrah durchbrauste die Luft, Tücher und Hüte wurden geschwenkt und wie alle Welt brachen auch die sechs Herren in großen Enthusiasmus aus, wobei sie natürlich unruhig die Füße auf dem Boden des großen Faßes bewegten. Aber war der Enthusiasmus größer als die Stärke des Faßbodens, denn plötzlich — brach derselbe ein und ehe die Herren es sich versahen, befanden sie sich in einem engen, dunklen Gefängnis. Da das Faß sehr hoch war, so konnten sie natürlich nicht das Geringste schauen. Hinausheilen konnte ihnen auch Niemand, denn der Kaiser fuhr gerade vorbei und alle Welt war natürlich mit diesem Ereignis beschäftigt. Mit großer Mühe schließlich gelang es, durch Umwerfen der Lonne die „Ausfütterung“ der Masse zu bewirken und die „Gineingefallenen“ ihrer unfreiwilligen Gefangenschaft zu entreißen.

— Wiener Blätter berichten: „Charlotte Frein v. **G a m m e** 28 Jahre alt, Witwe, Dienstmädchen“, so hieß es in der polizeilichen Anzeige an das Bezirksgericht und die Anklage lautete auf „Fälschung einer öffentlichen Urkunde ohne böse Absicht“ (§ 320 des Strafgesetzbuches). Frau v. Gamme hatte nach dem Tode ihres Gatten, der ihr nichts hinterlassen hatte, einen Posten als „Dienstmädchen“ annehmen müssen, und sie hatte, um für den Beruf nicht zu alt zu erscheinen, die Zahl ihres Geburtsjahres 1863 in 1868 umgebessert. Das Urteil lautete unter Anwendung mehrfacher Milderungsgründe auf 2 fl. Geldstrafe.

### Evangel. Gottesdienst.

**Sonntag**, 31. Mai. 9 Uhr Predigt: **D e l a r G e h**.  
1 1/2 Uhr Christenlehre: **S e l f e r B e l l e r**.  
(jüngere Abteilung.)  
(Sonntagsschule in allen Klassen.)  
**Mittwoch**, 3. Juni 6 Uhr Bibelst.: **B i l. E s e n w e i n**.  
**Freitag**, 5. Juni 9 Uhr Kinderl.: **B i l. E s e n w e i n**.

<b>W a i b l i n g e n</b> . 12 Nr hoben <b>K l e e</b> hat zu verkaufen <b>Carl Bauder</b> .	<b>W a i b l i n g e n</b> . Den Ertrag von 1 1/2 Viertel <b>ewigen Klee</b> hat zu verkaufen. <b>Gottlobin Bömersperger</b> .
---	--

Der heutigen Nummer liegt als **Gratis-Beilage** für unsere verehrl. Abonnenten der **Sommer-Fahrplan** bei.

# Eisenbahn-Fahrplan vom 1. Juni 1891 an.

## Stuttgart—Aalen—Nördlingen.

		Perf. Zug		Schn. Zug		Gem. Zug		Perf. Zug		
		1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	
Stuttgart	ab	4.30	7.40	10.05	1.55	—	—	6.20	7.35	9.40
Cannstatt	ab	4.41	7.47	10.19	2.05	—	—	+6.27	7.46	9.49
Fellbach	ab	4.54	—	10.36	2.17	—	—	—	8.02	10.02
	an	4.59	8.00	10.41	2.22	—	—	6.40	8.08	10.07
<b>Waiblingen</b>										
	ab	5.02	8.01	10.46	2.25	—	—	6.41	8.13	10.10
Enderzbach	ab	5.11	—	10.58	2.34	—	—	—	8.23	10.21
Brun.-Ger.	ab	5.19	—	11.07	2.40	—	—	—	8.30	10.28
Winterbach	ab	5.27	—	11.15	2.47	—	—	—	8.38	10.38
Schorndorf	ab	5.36	8.19	11.24	2.54	6.25	—	7.00	8.47	10.44
Urbach	ab	—	—	11.32	+3.00	—	—	—	+8.54	—
Blüderhaus.	ab	5.46	—	11.38	3.05	6.42	—	—	9.01	10.53
Waldhausen	ab	5.53	—	11.46	3.11	7.15	—	—	9.09	11.00
Lorch	ab	6.02	8.34	11.56	3.18	7.40	—	+7.15	9.21	11.09
	an	6.14	8.42	12.10	3.28	8.00	—	7.23	9.32	11.20
<b>Gmünd</b>										
	ab	6.19	8.43	12.20	3.32	—	—	6.55	7.25	9.36
Suffenhofen	ab	+6.28	—	12.29	+3.40	—	—	+7.05	—	+9.45
Unterböbg.	ab	6.37	—	12.39	3.49	—	—	7.15	—	9.56
Möggling.	ab	6.48	—	12.51	3.57	—	—	7.24	+7.43	10.07
Essingen	ab	6.58	+9.06	1.05	4.08	—	—	7.36	—	10.20
	an	7.06	9.13	1.15	4.17	—	—	7.45	7.58	10.30
<b>Aalen</b>										
	ab	7.12	9.18	1.40	4.25	—	—	8.15	8.03	—
Wasserafig.	ab	7.18	—	1.48	4.31	—	—	8.23	—	—
Goldshöhe	ab	7.30	—	2.03	4.42	—	—	8.34	8.15	—
Westhausen	ab	7.39	—	2.13	4.51	—	—	8.44	—	—
Lauzheim	ab	7.47	—	2.23	5.00	—	—	8.53	—	—
Nöttingen	ab	+7.54	—	+2.32	+5.07	—	—	+9.03	—	—
Bopfingen	ab	8.06	—	2.45	5.18	—	—	9.16	+8.42	—
Trochtelrig.	ab	8.14	—	+2.54	+5.26	—	—	+9.25	—	—
Pflaumloch	ab	8.21	—	3.01	5.32	—	—	9.32	—	—
Nördlingen	an	8.28	—	3.10	5.40	—	—	9.40	8.57	—

## Nördlingen—Aalen—Stuttgart.

		Perf. Zug		Schn. Zug		Gem. Zug		Perf. Zug		S n Zug
		1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	
Nördlingen	ab	—	—	4.50	5.35	—	—	7.55	—	—
Pflaumloch	ab	—	—	5.00	—	—	—	8.19	—	—
Trochtelrig.	ab	—	—	+5.07	—	—	—	+8.27	—	—
Bopfingen	ab	—	—	5.18	+5.51	—	—	9.00	—	—
Nöttingen	ab	—	—	+5.32	—	—	—	+9.28	—	—
Lauzheim	ab	—	—	5.42	—	—	—	9.45	—	—
Westhausen	ab	—	—	5.50	—	—	—	10.01	—	—
Goldshöhe	ab	—	—	6.00	—	—	—	10.30	—	—
Wasserafig.	ab	—	—	6.10	—	—	—	10.51	—	—
	an	—	—	6.15	6.26	—	—	10.57	—	—
<b>Aalen</b>										
	ab	—	5.00	—	6.31	8.54	—	11.20	1.30	5.40
Essingen	ab	—	5.23	—	—	9.06	—	11.32	1.41	5.53
Möggling	ab	—	5.40	—	+6.48	9.18	—	11.43	1.52	6.04
Unterböbg.	ab	—	5.54	—	—	9.26	—	11.51	1.59	6.13
Suffenhofen	ab	—	+6.04	—	—	+9.34	—	—	+2.06	+6.22
	an	—	6.15	—	7.02	9.42	—	12.05	2.14	6.30
<b>Gmünd</b>										
	ab	4.30	—	—	7.04	9.46	—	12.10	2.18	6.35
Lorch	ab	4.41	—	—	+7.13	10.00	—	12.21	2.29	6.49
Waldhausen	ab	4.48	—	—	—	10.08	—	12.28	2.37	6.57
Blüderhaus.	ab	4.54	—	—	—	10.15	—	12.34	2.43	7.06
Urbach	ab	+4.58	—	—	—	10.20	—	—	+2.48	7.11
Schorndorf	ab	5.04	—	—	7.29	10.31	—	12.44	2.57	7.21
Winterbach	ab	5.11	—	—	—	10.38	—	12.50	3.04	7.29
Brun.-Ger.	ab	5.21	—	—	—	10.49	—	12.58	3.12	7.39
Enderzbach	ab	5.29	—	—	—	11.00	—	1.05	3.19	7.47
<b>Waiblingen</b>										
	ab	5.43	—	—	7.50	11.13	—	1.17	3.35	8.03
Fellbach	ab	5.51	—	—	—	11.20	—	1.23	3.41	8.11
Cannstatt	ab	6.06	—	—	+8.04	11.36	—	1.37	3.56	8.26
Stuttgart	an	6.15	—	—	8.10	11.45	—	1.45	4.05	8.35

## Stuttgart—Bachnang—Hessenthal—Gall—Crailsheim.

		Perf. Zug		Schn. Zug		Perf. Zug		S n Zug
		1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	
Stuttgart	ab	5.25	7.40	10.20	1.15	3.42	6.28	8.20
Cannstatt	an	5.33	7.46	10.28	1.22	3.50	6.37	8.27
Fellbach	ab	5.36	7.47	10.30	1.24	3.53	6.39	8.29
	ab	5.50	—	10.45	—	4.10	6.53	8.44
Waiblingen	an	5.56	8.00	10.50	1.38	4.15	6.58	8.48
	ab	6.00	8.01	10.52	1.39	4.23	7.00	8.51
Neustadt	ab	6.09	—	11.00	—	4.32	7.09	8.59
Schwaikheim	ab	6.16	—	11.08	—	4.40	7.15	9.06
Winnenden	ab	6.23	—	11.16	1.52	4.51	7.22	9.12
Hellmersbach	ab	+6.29	—	+11.24	—	+4.59	7.29	+9.19
Mraubach	ab	6.36	—	11.31	—	5.07	7.35	9.26
	an	6.42	—	11.37	2.06	5.15	7.40	9.31
Bachnang	ab	6.55	—	11.48	2.08	5.29	—	9.41
Steinbach	ab	+7.01	—	+11.56	—	+5.38	—	—
Oppenweiler	ab	7.08	—	12.03	—	5.45	—	9.52
Sulzb. a. d. M.	ab	7.18	—	12.10	2.21	5.52	—	10.03
Murrhardt	ab	7.27	—	12.20	2.29	6.04	—	10.12
Fornsbach	ab	7.36	—	12.31	—	6.15	—	10.21
Fichtenberg	ab	7.45	—	12.42	—	6.27	—	10.30
Gaildorf	ab	7.53	—	12.54	2.48	6.39	—	10.39
Ottendorf	ab	+7.59	—	+1.01	—	+6.46	—	+10.45
Wilhelmsgl.	ab	8.10	—	1.11	—	6.56	—	10.55
Hessenthal	an	8.18	—	1.20	3.04	7.05	—	11.02
Hessenthal	ab	8.32	—	1.28	3.15	7.12	—	11.10
Gall	an	8.43	—	1.40	3.25	7.24	—	11.22
Hessenthal	ab	8.33	—	2.27	3.14	7.13	—	—
Crailsheim	an	9.23	10.00	3.15	3.50	8.05	—	—

## Crailsheim—Gall—Hessenthal—Bachnang—Stuttgart.

		Perf. Zug		Schn. Zug		Perf. Zug		S n Zug		
		1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.			
Crailsheim	ab	—	3.40	5.40	10.10	—	2.55	—	7.05	8.50
Hessenthal	an	—	5.15	7.12	10.42	—	3.40	—	8.01	—
Gall	ab	—	4.55	7.04	10.25	8.17	3.40	—	7.40	—
Hessenthal	an	—	5.10	7.30	10.40	8.30	3.55	—	7.54	—
Hessenthal	ab	—	5.19	7.47	10.52	9.15	4.03	—	8.08	—
Wilhelmsgl.	ab	—	5.28	8.09	—	9.35	4.12	—	8.15	—
Ottendorf	ab	—	+5.36	+8.19	—	+9.44	+4.20	—	+8.21	—
Gaildorf	ab	—	5.45	8.55	11.09	10.25	4.30	—	8.30	—
Fichtenberg	ab	—	5.53	9.00	—	10.50	4.40	—	8.39	—
Fornsbach	ab	—	6.02	9.45	—	11.28	4.50	—	8.47	—
Murrhardt	ab	—	6.10	10.10	11.27	11.53	4.59	—	8.55	—
Sulzb. a. d. M.	ab	* Nur	6.19	10.40	11.35	12.18	5.09	—	9.05	—
Oppenweiler	ab	Werk.	6.26	10.55	—	12.33	5.16	—	9.11	—
Steinbach	ab	tags.	+6.31	+11.03	—	+12.40	+5.21	—	—	—
Bachnang	an	—	6.39	11.15	11.47	12.52	5.29	—	9.22	—
Mraubach	ab	*4.55	6.44	—	11.50	1.28	5.36	8.10	9.32	—
Hellmersbach	ab	*5.02	6.51	—	—	1.36	5.43	8.16	+9.37	—
Winnenden	ab	*+5.08	+6.57	—	—	+1.42	5.50	8.22	+9.42	—
Schwaikheim	ab	*5.15	7.06	—	12.04	1.51	5.58	8.29	9.49	—
Ottendorf	ab	*5.22	7.13	—	—	1.58	6.05	8.36	9.55	—
Wilhelmsgl.	ab	*5.29	7.20	—	—	2.04	6.12	8.42	10.01	—
Hessenthal	an	*5.36	7.26	—	12.16	2.11	6.19	8.50	10.08	10.54
Waiblingen	ab	5.43	7.29	—	12.17	2.13	6.21	9.03	10.10	10.55
Fellbach	ab	5.51	7.35	—	—	2.19	6.28	9.09	10.16	—
Cannstatt	an	6.03	7.47	—	12.30	2.31	6.41	9.21	10.28	11.08
Stuttgart	an	6.06	7.49	—	12.32	2.33	6.44	9.22	10.30	11.09